



Zu Besuch: Tierparkleiter Thorsten Dodt (links) begrüßt Hartmut Lindenschmidt, den Vorsitzender der Schlüterfreunde, im Herforder Tierpark. Für die Schlüterfreunde war es eine gute Gelegenheit, ihre Traktoren und ihren Verein einem breiteren Publikum zu präsentieren.

FOTOS: MAREIKE KÖSTERMEYER

Pferdestärken im Tierpark

Premiere: Die erste Ausfahrt der Schlüterfreunde Ostwestfalen-Lippe ging nach Herford. Dass die kräftigen Landmaschinen nicht in Bewegung gezeigt wurden, tat der Aktion keinen Abbruch

Von Mareike Köstermeyer

■ **Herford.** Das Ziel der ersten Ausfahrt der Schlüterfreunde OWL ist in diesem Jahr der Tierpark in Herford gewesen. Mit 15 Schlütertraktoren begeisterten sie die Besucher des Tierparks. Ein Mitglied des Vereins hatte den Kontakt zu Tierparkleiter Thorsten Dodt hergestellt. „Daraus hat sich in gewisser Weise eine „Win-Win-Situation“ ergeben“, freute sich Dodt. „Wir wollen unseren Besuchern im Tierpark jeden Monat eine Attraktion bieten. Heute sind es die Traktoren. Und nächsten Monat wollen wir zum Muttertag über Mütter in der Tierwelt informieren.“ Für die Schlüterfreunde war es eine gute Gelegenheit, ihre Traktoren und ihren Verein einem breiteren Publikum zu präsentieren. „Seit 1937 wurden Schlüter in Deutsch-

land gebaut, 1993 wurde der letzte in Schnönebeck in Sachsen-Anhalt produziert“, erläutert Hartmut Lindenschmidt, der Vorsitzende der Schlüterfreunde. „Trotzdem erfreuen sie sich noch heute großer Beliebtheit.“ Die nach vorne geneigte Windschutzscheibe, die Schiebetür zum Führerhäuschen und ihre starken Motoren seien typisch für die Schlepper. „Schlüter gab es bereits Ende der acht-

ziger Jahre mit rund 500 PS starken Motoren, das war damals etwas ziemlich einzigartiges“, erklärte Schlüterfan Ulrich Gökemeier. Das besondere an der Ausstellung im Tierpark: Alle Trecker waren frei zugänglich. So hatten vor allem Kinder Spaß an den Traktoren. Der drei-

jährige Lasse war mit seiner Familie eigentlich wegen der Tiere zum Waldfrieden gekommen, aber die Traktoren hatten es ihm schnell angetan. Gut, dass auch ein ausgiebiges Probefahren kein Problem war. Außerdem nutzten die Schlüterfreunde die Gelegenheit, um Werbung für ihren sechsten Feldtag in Kirchlengern zu machen. „Hier im Tierpark können wir unsere Schlüter natürlich schlecht in Aktion präsentieren, das wäre hier zu gefährlich“, sagt Lindenschmidt, „Aber beim Feldtag am 18. und 29. August

können Schaulustige unsere Traktoren bei der Arbeit auf dem Feld bestaunen. Und die Möglichkeit, einen kleinen Treckerführerschein für Kinder zu machen, wird es dort auch geben.“ Von 10 bis 18 Uhr waren die Schlüterfreunde im Tierpark zu Gast. Für manch einen Treckerfahrer bedeutete das gegen sechs Uhr morgens aufzubrechen, um etwa aus Warendorf pünktlich mit dem Traktor vor Ort zu sein. Doch am Ende des Tages hatte sich der Aufwand gelohnt. Wie auch in den vorherigen Wochen, waren die Besucherzahlen auch an diesem Sonntag aus Sicht des Tierparks sehr zufriedenstellend. Und auch für die Schlüterfreunde war es eine gelungene Ausfahrt zur Eröffnung der Saison dieses Jahr.



Der Mercedes unter den Traktoren: Träumten Stadtkinder einst von Sportwagen, war ein Schlüter der Traum der Jungs vom Lande.